

Referenten

Ludger Hoffkamp, Gestaltberater
(IGBW), Seelsorger, Remseck

Dietmar Gebert, Personalreferent
Hansgrohe AG, Schiltach

**Mitwirkende Mediatorinnen
und Mediatoren**

Dorothea Baumann, Ingersheim

Dorrit Brandstetter, Stuttgart

Andrea Bruhn, Leonberg

Susanne Dieterich, Dettingen

Karl Häberle, Nürtingen

Thomas Häußler, Kusterdingen

Ludger Hoffkamp, Remseck

Uta Kachel, Asperg

Martin Rausch, Langenthal (CH)

Gabriele Reinwald, Stuttgart

Leni Schüttel, Schöntal

Angelika Wünsch, Neuhausen

**Mitwirkende im
Rahmenprogramm**

Wilde Bühne, Impro-Theater,
Stuttgart

Liz Howard, Sängerin, München

**Tagungsleitung und
Organisation**

Gerald Büchsel, Pfarrer, Studien-
leiter, Supervisor (DGSv),
Evangelische Akademie Bad Boll

Tagungsraum / Gruppenräume

Der Tagungsraum ist der Festsaal
Am Abend steht das Café Heuss
zur Verfügung. Die Lage aller
Räume ersehen Sie aus dem La-
geplan in Ihren Zimmern.

Abendgestaltung, Freizeit

Neben der Akademie befindet
sich ein Thermalbad und in der
Nähe ein Trimm-dich-Pfad. Brin-
gen Sie bitte, wenn Sie mögen,
geeignete Kleidung mit!
Für die Gestaltung des Abends
können Sie Musikinstrumente,
CDs oder Kassetten und ihre Lieb-
lingsspiele mitbringen.

Tagungsort

Evangelische Akademie,
Akademieweg 11,
73087 Bad Boll
Telefon (0 71 64) 79-0
<http://www.ev-akademie-boll.de>

Kosten der Tagung

Kursgebühr, Unterkunft und
Verpflegung

Schülerinnen und Schüler
Im Doppelzimmer 80 €

Lehrerinnen und Lehrer
DZ, Dusche / WC 100 €
EZ, Dusche / WC 125 €
TN ohne Übernachtung 65 €

Unsere Geschäftsbedingungen
finden Sie im Internet unter:
[www.ev-akademie-boll.de/
agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

Diese Tagung wird im Rahmen
der Evangelischen Trägergruppe
für gesellschaftspolitische Ju-
gendbildung durchgeführt und
vom Bundesministerium für Fa-
milie, Senioren, Frauen und Ju-
gend und der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg geför-
dert.

Anmeldung

Auf dem beiliegenden Anmelde-
abschnitt bis spätestens
1. März 2008
Sie erhalten per Mail eine
Anmeldebestätigung und etwa
eine Woche vor Tagungsbeginn
die Nachricht, ob wir Ihren Zim-
merwunsch erfüllen konnten.
Maximalzahl pro Schule in der
Regel: 2 Lehrer/innen und
5 Schüler/innen

Tagungsnummer

31 06 08

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie Bad Boll,
Arbeitsbereich Gesellschaftspoli-
tische Jugendbildung
Sekretariat Andrea Titzmann
Telefon +49 7164 79-307
Telefax +49 7164 79-5307
[andrea.titzmann@
ev-akademie-boll.de](mailto:andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de)

Anreise

Busverbindung ab Busbahnhof
Göppingen, in der Regel Bussteig
K, Linie 20 nach Bad Boll, Halte-
stelle Kurhaus/Evangelische Aka-
demie.
(Fahrzeit ca. 25 Minuten).

Mit dem PKW Autobahn A8 aus
Richtung Stuttgart oder Ulm,
Autobahnausfahrt Aichelberg,
Richtung Göppingen

Durchstarten - Streitschlichter geben Gas

7. Baden-Württembergischer
Kongress für Streitschlichterinnen
und Streitschlichter an der Schule

12. bis 14. März 2008
Evangelische Akademie Bad Boll





Durchstarten – Streitschlichter geben Gas

Gleich nach der Ausbildung ist das Gefühl am Besten: Ärmel aufkrempeln und loslegen. Jeder Erfolg zählt und aus jeder Niederlage kann man lernen. In der Streitschlichter-Gruppe kann man sich austauschen. Und schließlich tut es gut, etwas Sinnvolles für sich und für andere zu tun.

Und trotzdem ist manchmal die Luft raus. Man ist viel zu selten gefragt, Konflikte bleiben unter dem Teppich, das alte Prinzip von Verfehlung und Strafe bleibt in Kraft. Wissen die Leute an unserer Schule eigentlich, dass es uns gibt? Spätestens dann ist es an der Zeit wieder neue Energie zu tanken und durchzustarten: Andere Leute haben auch gute Ideen, machen ermutigende Erfahrungen, kennen gute Strategien.

Der Kongress bietet vielfältige Möglichkeiten sich auszutauschen und Erfahrungen zu sammeln:

- Mit erfahrenen Mediatorinnen und Mediatoren werden offene Fragen besprochen und Lösungsmöglichkeiten praktisch geübt.
- Mit Schüler/innen und Lehrer/innen anderer Schulen und Schularten können Erfahrungen und Tipps ausgetauscht werden.
- Referate aus unterschiedlichen Bereichen öffnen neue Perspektiven.
- Ein spannendes und buntes Theater-, Musik- und Freizeitangebot bildet den Rahmen des Kongresses.

Und am Ende ist hoffentlich die Überzeugung wieder gewachsen, dass es sich wirklich lohnt, Streitschlichterin und Streitschlichter zu sein.

Wir laden Euch und Sie sehr herzlich ein zum 7. Baden-Württembergischen Kongress für Streitschlichterinnen und Streitschlichter nach Bad Boll!

Gerald Büchsel und das Kongress-Team

Mittwoch 12. März 2008

13:00	Anreise und Zimmerverteilung Möglichkeit zu einem kleinen Imbiss
14:00	Begrüßung im Festsaal
14:30	„Start“ – Wo stehen wir jetzt?
15:45	Pause mit Kaffee, Kuchen und Obst
16.15	„Pole Position“ – Einstiegsrunde in Gruppen
18.30	Abendessen
19:30	„Zuschauertribüne“ Impro-Theater, Wilde Bühne anschließend: Offener Abend, Zeit für Spiele, Musik, Gespräche ...

Donnerstag 13. März 2008

8:00	Gemeinsamer Morgenbeginn in der Kapelle
8:20	Frühstück
9:00	Bewegter Beginn im Festsaal
9:30	Probleme bei der Kommunikation im Konflikt, „Stressmuster“ nach Virginia Satir Ludger Hoffkamp
10:30	Pause mit Getränken im Café Heuss
11:00	„Boxenstopp“ – Wie es bei uns läuft Präsentationen von Schulen und Modellen
12:30	Mittagessen
15:00	„Auftanken“ – Workshops Streitschlichtung bei mehr als zwei Beteiligten, Einführung in die Konfliktmoderation Andrea Bruhn Streitschlichtung im Klassenrat Thomas Häußler und Susanne Dieterich Kommunikation, die Stimmung macht Dorothea Baumann Methodenrucksack für Lehrerinnen und Lehrer Dorrit Brandstetter

Gewaltfreie Kommunikation und Stockkampfkunst
Gabriele Reinwald und Martin Rausch
„Rückspiegel“: Sich und andere genauer im Blick haben
Ludger Hoffkamp und Angelika Wünsch
Mit Musik geht alles besser Streitschlichter/innen entdecken sich beim Trommeln und Spielen
Leni Schüttel und Uta Kachel
Zivilcourage: einmischen oder wegschauen?
Karl Häberle

16:30	Pause mit Kaffee, Kuchen und Obst
17:00	Fortsetzung bzw. Wiederholung der Workshops
18:30	Abendessen
19:30	„Hör mal wie es röhrt!“ Stimme, Ausdruck, Persönlichkeit Liz Howard anschließend: Der Kongress tanzt, Party mit MJ Olaf

Freitag 14. März 2008

8:00	Gemeinsamer Morgenbeginn in der Kapelle
8:20	Frühstück (anschließend Zimmer räumen)
9:00	Gelernt ist gelernt – Kompetenzen erwerben in der Streitschlichtung oder: auch im Berufsleben gibt es Konflikte Dietmar Gebert
10:30	Pause
11:00	„Durchstarten“ – Wie wir an unserer Schule weitermachen Bilanzgespräche der Schulgruppen
11:45	„Zieleinlauf“ – Präsentation der Ergebnisse der Schulgruppen
12:15	„Foto-Finish“ – Schlussrunde im Plenum
12:30	Mittagessen und Ende der Tagung